

Beachhandball-Turnier



Für die Verpflegung beim „13. Kempa Beachhandball-Turnier“ an der Weißen Düne sorgen (von links): Erika Brügma, Sennur Akovaly, Sabine Wolf und Karin Stahlkopf und viele andere Helfer.



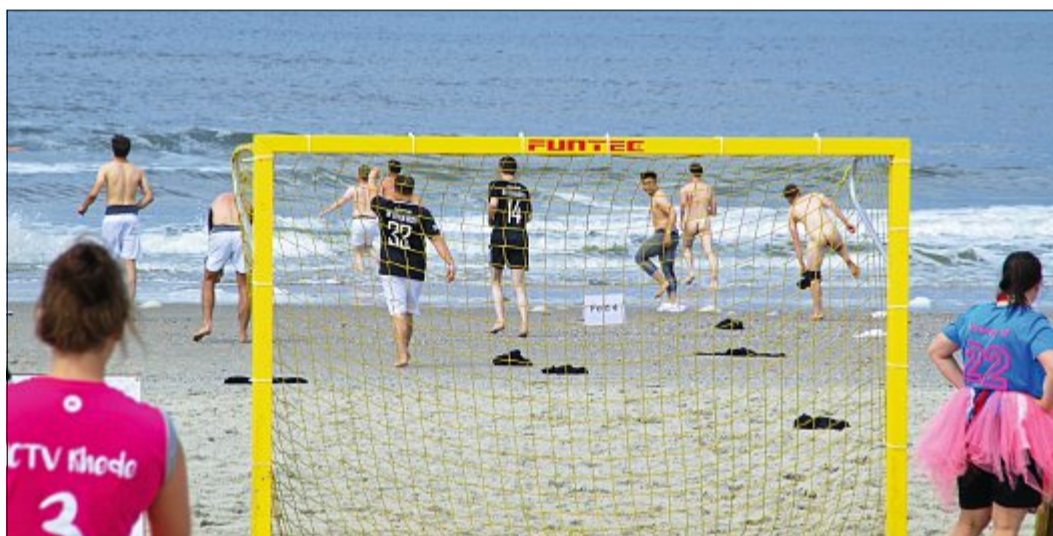
Die Turnierleiter Robin Mertens und Susanne Bargstaedt haben in ihrem kleinen mobilen Büro eine Menge zu tun. Und von Moderatorin Bargstaedt erfahren die Teilnehmer den neuesten Stand.



Eine Muschel im Fuß oder ein umgeknickter Knöchel: Nur harmlose Verletzungen müssen Heiko Jacobs und Anke Eden-Geismann von der Norderneyer DLRG-Gruppe am Samstag am Strand behandeln. Wegen des überwiegend bedeckten Himmels bleiben auch die sonst üblichen Sonnenstiche oder -brände weitgehend aus.



Neben der Firma „Kempa“ ist die Oldenburgische Landesbank (OLB) einer der Sponsoren des Beachhandball-Turniers auf Norderney. Horst Peters (links), Leiter des Filialverbunds der OLB, überreicht mit dem Norderneyer OLB-Vertreter Jann Sauerbrey (rechts neben ihm) einen Scheck in Höhe von 800 Euro an Organisator Klaus Wolf (vorn). Die Norderneyer Handballdamen mit Trainer Henning Padberg (rechts) ergänzen das Spendenbild.



Die Abkühlung nach dem Sieg haben sich die Sportler aus Oldenburg verdient. Nach dem Bad müssen sie aber ihre Kleidung zusammensuchen, die Kollegen stibitzt haben.



In der Vorrunde ausgeschieden sind diese Sportler aus Ochtrup. Umso mehr Zeit bleibt für Kontakte und Party am Strand.



Im warmen Sand sitzend kann man die Spiele gut verfolgen – und hat auch noch den Blick auf die Nordsee. FOTOS: LEIDIG



Wer nicht selber aktiv ist, hat immerhin auch eine wichtige Rolle zu erfüllen, wenn er seine Mannschaft anfeuert.



Für die Helfer ist das Wochenende anstrengend. Da muss sich mancher zwischendurch mal eine Müte Schlaf gönnen.